



Jäger, Josef

Autor: Mathias Ospelt | Stand: 31.12.2011

Schulleiter. *23.5.1885 Schaanwald (Gemeinde Mauren), †2.6.1969 Bregenz, von Mauren. Sohn des Zimmermanns Josef und der Ursula, geb. Büchel, vier Geschwister, u.a. die Oberin Klara. ∞ 23.11.1937 Agnes Brunhart (*9.6.1897, †8.3.1967). Ausbildung am Privatlehrerseminar in Feldkirch-Tisis und an der Lehrerbildungsanstalt Innsbruck. Schulleiter in Kaunserberg (Tirol), danach Volksschullehrer in Düns (Vorarlberg). Nach der Lehramtsprüfung für Bürgerschulen (Hauptschulen) 1921–45 Fachlehrer an der Bürgerschule in Bregenz. 1945–50 Direktor der Mädchenhauptschule Thalbach (Vorarlberg). Jäger war Mitglied einer 1945 vom österreichischen Bundesinnenministerium für Unterricht bestellten Sonderkomm., die im Rahmen der Entnazifizierung sämtlichen Volks- und Hauptschullehrer Vorarlbergs auf ihre weitere Tragbarkeit für den Unterricht überprüfte. 1917–54 Vorstandsmitglied und 1922–29 Obmann des Katholischen Lehrer- und Lehrerinnenvereins Vorarlbergs (1936 Ehrenmitglied). Präsident des Kirchenbauvereins Bregenz. Jäger erhielt in Österreich den Titel Oberschulrat.

Literatur

Graham Martin: Liechtensteiner Pädagogen im Ausland, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 67 (1967), S. 111–180, hier S. 123f.

Nachrufe

Josef Jäger, Oberschulrat, in: Liechtensteiner Volksblatt, 11.6.1969, S. 1.
Oberschulrat Josef Jäger †, in: Liechtensteiner Vaterland, 10.6.1969, S. 7.

Zitierweise

Mathias Ospelt, «Jäger, Josef», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: https://historisches-lexikon.li/Jäger,_Josef, abgerufen am 1.7.2022.